

# Sie liebt ihn! Er liebt ihn auch...

Autor Kai Franke ist der Geliebte eines verheirateten Mannes. Hier gibt er Einblicke in das Gefühlschaos einer komplizierten Dreiecksgeschichte

**H**eute war ein guter Tag. Im Zoo haben wir die ersten Schritte des neuen Elefantenbabys bestaunt und gemeinsam Pommes frites aus einer riesigen Tüte gefuttert. Wir waren acht Stunden zusammen und haben viel gelacht, bevor sich am frühen Abend unsere Wege trennten. Wir, das sind mein Freund, seine beiden Töchter und ich. Seit fast fünf Jahren lebe ich allein und doch in einer festen Partnerschaft. Der Mann, den ich liebe, wohnt mit seiner Frau und seinen Kindern in der Nachbarstadt. Er ist von ganzem Herzen Familienmensch. Und er ist schwul. Vor drei Jahren gestand er seine Homosexualität und seine feste Beziehung zu einem anderen Mann. Seitdem schläft das Ehepaar in getrennten Zimmern unter einem Dach – bis auf den Mittwoch, denn dann schläft er bei mir. Seine Frau hat sich mit diesem wöchentlichen Ausflug in sein anderes Leben genauso arrangiert wie mit der Woche Skiurlaub, die er und ich einmal im Jahr zusammen verbringen. Kennenlernen möchte sie mich nicht, und im Freundeskreis der beiden weiß niemand von der dunklen Wolke, die über dem gepflegten sonnengelben Reihenhaus des nie streitenden Ehepaares schwebt. Für die Kinder bin ich nur ein Freund, den Papa von der Arbeit kennt und den er ab und zu besucht. Manchmal möchten sie ihn begleiten, meistens bleiben sie jedoch bei ihrer Mutter, für die ich nicht mehr

zu sein scheine als der Preis, den sie für den Fortbestand ihres ansonsten perfekten Familienlebens zahlen muss.

Ich habe gute Freunde, die von meiner Beziehung wissen und für mich da sind, wenn ich sie brauche. Für meinen Freund hingegen bin ich es, der in nächtelangen Gesprächen Ängste mildert, die jeder Mensch empfinden muss, der zwischen zwei Leben gefangen ist. Die Nöte der unbekanntenen Frau, die auf der anderen Seite meiner Beziehung lebt, hört niemand. Ihre Furcht vor Verständnislosigkeit ist größer als die Angst vor einer ungewissen Zukunft. Dabei ist sie mit ihren Sorgen keineswegs allein. Nach einer Schätzung gibt es bundesweit etwa 600 000 schwule



**Auch nach dem Coming-out leben viele Ehepaare weiter wie bisher: Die gemeinsamen Kinder sind oft der Grund**

Väter, und die meisten von ihnen leben nach wie vor im Rahmen ihrer familiären Bindung. Während es jedoch in fast jeder großen Stadt Anlaufstellen für Väter, die Männer lieben, gibt, bleiben die betroffenen Ehefrauen nach dem Coming-out ihres Mannes mit ihren Fragen oft gänzlich allein. Was hindert diese Frauen daran, sich anderen mitzuteilen, und was bewegt viele von ihnen, an einer Ehe festzuhalten, die nie wieder mehr werden wird als eine liebevolle WG? Warum verhalten sich betrogene Frauen so anders, wenn „die Andere“ ein Mann ist?

## Wie kann man sich so täuschen?

Betrogen zu werden ist ein Schock für jeden, der liebt. Aber zum Gefühl des Verrats am Treueschwur gesellt sich beim plötzlichen Coming-out des Ehemannes noch das verstörende Gefühl, den Mann an seiner Seite nie wirklich gekannt zu haben. Ratlosigkeit tritt an die Stelle von Kummer und Wut, Dingen, die man empfinden würde, wenn sich der Partner einer anderen Frau zuwendet. Doch anders als beim klassischen Seitensprung sehen sich die Frauen schwuler Männer zusätzlich der fehlenden

Treu, fürsorglich, kinderlieb:

Diese Eigenschaften zeichnen

schwule Familienväter oft aus

Er liebt einen Mann – und sein Familienleben. Rund 600 000 homosexuelle Väter gibt es in Deutschland



Solidarität ihres Umfeldes ausgesetzt. „Wie konntest du das nicht bemerken?“ heißt eine häufige Reaktion Dritter auf die Offenbarung des heimischen Dramas.

Sicher, geahnt hat sie vielleicht schon etwas. Jede Affäre hinterlässt auf Dauer Spuren. Längere Arbeitszeiten, weniger oder gar kein Sex, das Handy, das grundsätzlich in Griffweite seines Besitzers liegt, sind untrügliche Zeichen. Daraus jedoch schlussfolgern, dass der eigene Mann sich für Männer interessiert? Nur weil man hinter sich das Trampeln von Hufen hört, denkt man ja nicht zwangsläufig an Zebras. Hinzu kommt, dass der Großteil der Homosexuellen eben nicht dem Bild entspricht, das vermeintlich lustige Filme so gern zeichnen. Ein Ehemann, der sich nach der Nähe eines anderen Mannes sehnt, kommt nicht urplötzlich blondiert und mit zwei Meter Lametta um den Hals nach Hause. Der überwiegende Anteil dieser Männer bleibt auch nach Jahren des Doppellebens das unauffällige Familienoberhaupt. Aber selbst Frauen, die bereits einen erhärteten Verdacht der Untreue hegen, sind oft mit der Auflösung des Rätsels überfordert. Gelähmt von der Erkenntnis, dass das fremde Haar auf seiner Schulter ein Barthaar ist, versagen die weiblichen Instinkte. Der Drang, „die Andere“ zu bekämpfen, wird im Keim erstickt, wenn man nicht als Individuum, sondern als Vertreterin eines ganzen Geschlechts abgelehnt wird. Zudem beruhigt der Gedanke, dass der Partner trotz Affäre keine zweite Familie mehr gründen wird. Oft braucht es Monate, wenn nicht Jahre, bis der Frau eines Schwulen bewusst wird: Er wird zwar niemals eine andere Frau begehren, aber auch niemals wieder dich.

Das Gros der betroffenen Frauen ist aufgeklärt genug, um die Schuld an der sexuellen Neuorientierung ihres Partners nicht bei sich zu suchen. Ein Mann wird nicht schwul – er ist es. Dass es mitunter dennoch vorkommt, dass dieser Teil seiner Sexualität erst jenseits der dreißig oder vierzig Oberhand gewinnt, hat meist gesellschaftliche Gründe. Je nach Herkunft wird die eigene Homosexualität aus purer Angst vor den Konsequenzen bis an die Grenzen der Selbstverleugnung unterdrückt. Erfahrungsberichte belegen, dass betroffene Ehepaare meist schon als Jugendlieben zueinandergefunden haben. Fast ausnahmslos wird berichtet, dass die Wahl gerade auf diesen Mann fiel, weil er eben kein Schürzenjäger, sondern ein auf Familienplanung ausgerichteter Mensch war. Treu, fürsorglich, kinderlieb, aber auch zärtlich und körperbewusst sind Eigenschaften, die oft genannt werden. Aus diesem Grund sind Ehen, die irgendwann vom Schreckgespenst der Homosexualität heimgesucht werden, solche, die anderen als besonders harmonisch erscheinen. Zu ihrer Partnerwahl muss man diese Frauen also beglückwünschen, statt ihr Frausein infrage zu stellen. Es wäre unfair zu unterstellen, sie hätten sich unbewusst für einen

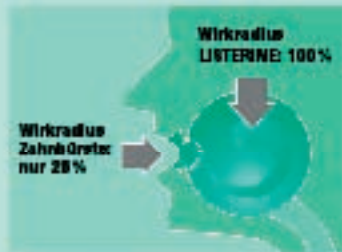




Dr. Rößler, Dozent an der Steinbeil-Hochschule Berlin: „Die Kombination aus Zahneputzen und der antibakteriellen Mundspülung LISTERINE schützt vor schädlichen Bakterien und erhält die Gesundheit Ihrer Zähne.“

## Zähne machen nur 25% Ihres Mundes aus. LISTERINE bekämpft die schädlichen Bakterien in 100% der Mundhöhle.

Intensives Spülerlebnis für ein sauberes Mundgefühl und dabei gut für die Mundflora: LISTERINE ist das reinste Kraftpaket – klinisch bewiesen.



Klinisch bewiesen: LISTERINE ist langfristig verwendet gut verträglich und hält Mundflora, Zähne und Zahnfleisch gesund.

### Dr. Rößler im Gespräch mit einer Medizinstudentin

#### Ist nur Zähneputzen wirklich zu wenig?

Dr. Rößler: Mit Zahnbürste und Zahnseide erreichen Sie gerade mal ca. 25% Ihres Mundes. Nur antibakterielle Mundspülungen decken 100% der Mundhöhle ab. Ich empfehle LISTERINE Mundspülung. Erst mit LISTERINE wird der Mund wirklich sauber.

#### Was ist an Bakterien denn so schädlich?

Dr. Rößler: Dort, wo die Zahnbürste nicht hinkommt, vermehren sich schädliche Bakterien, die Mundgeruch, Zahnfleischentzündungen und Zahnstein verursachen. Dabei ist Zeit ein entscheidender Faktor. Denn bleiben diese Entzündungen unbehandelt, können sich Zahnfleischentzündungen oder Parodontitis entwickeln, und das kann zu allgemeinen Erkrankungen führen.

#### Was zeichnet die antibakterielle Wirkung von LISTERINE aus?

Dr. Rößler: Die einzigartige Zusammensetzung aus natürlichen ätherischen Ölen bekämpft effektiv die schädlichen Bakterien, die Mundgeruch, Zahnfleischentzündungen und Zahnstein verursachen.

Das ist wissenschaftlich nachgewiesen. LISTERINE beugt besser als andere Mundspülungen deren Neubildung vor. Außerdem möchte ich noch einmal betonen, dass ein wissenschaftlicher Zusammenhang zwischen Mundhygiene und der Gesundheit des gesamten Körpers besteht.

#### Und warum schmeckt LISTERINE so intensiv?

Dr. Rößler: Ja, LISTERINE ist so stark, wie sie schmeckt. Am intensiven Geschmack erkennen Sie sofort, wie effektiv die ätherischen Öle in LISTERINE sind. Aber keine Sorge, wissenschaftlich ist bewiesen, dass die Mundflora im Gleichgewicht bleibt. Das Gefühl eines rundum sauberen Mundes wird Sie überzeugen. Ich empfehle Ihnen, mit kurzen Spülzeiten zu beginnen und die Zeit dann zu steigern. Die effektivste Wirkung erreichen Sie, wenn Sie 2 x täglich 30 Sekunden spülen.

#### Probieren Sie es selbst, Ihre Zähne werden es Ihnen danken.



Mundhygiene-Expertenhotline:  
0180 3 001303

(0,09 €/Milil. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Mobilfunkpreise möglich)

## partnerschaft

verkappten Schwulen entschieden – zumal man einen Menschen eben nicht besser kennen kann, als er sich selbst kennt.

Jedoch darf selbst die schönste gemeinsame Vergangenheit nicht dazu führen, dass man den Blick auf die Zukunft verharmlöst. Das Leben mit einem schwulen Mann bedeutet programmierte Untreue ebenso wie die Gewissheit, dass nichts auf Dauer so bleibt, wie es war. Homosexuelle Väter sorgen häufig außergewöhnlich gut für ihre Familien – ein grundsätzlich positiver Zug, der aber dazu führen kann, dass die (finanzielle) Selbstständigkeit und persönliche Entwicklung ihrer Partnerinnen auf der Strecke bleiben. Nicht selten finden sich Frauen zum Zeitpunkt des Coming-out an einer Stelle wieder, von der aus es aus ihrer Perspektive kein Vor und kein Zurück mehr gibt. Seit Jahren dem Berufsleben fern und mit der liebevollen Pflege von Nachwuchs und Haus beschäftigt, werden sie in der Stunde der Wahrheit nicht nur von der Befürchtung gequält, den Partner sexuell nie wieder zurückzugewinnen zu können, sondern auch von Existenzängsten im Fall einer Trennung. Mehr als nur verständlich erscheint es da, dass sich Frauen, jeder Sicherheit beraubt, an die Schwüre ihres Mannes klammern, er würde sie nach wie vor sehr lieben.

### Was hält ihn noch, wenn die Kinder groß sind?

Und diese Männer lügen nicht. Neben ihren Gefühlen für einen anderen Mann ist nach wie vor die Liebe zu Frau und Kindern der Motor, der schwule Väter bewegt, sich weiterhin den Anstrengungen eines Doppellebens auszusetzen. Für sie ist die heterosexuelle Basis der ruhende Pol. Sie wollen ihre Kinder aufwachsen sehen und das gemeinsame Familienleben, inklusive Hund und Grillausflügen, festhalten. Doch wie lange kann die Kraft der lieb gewonnenen Gewohnheiten der Macht der sexuellen Lust widerstehen? Was wird den Mann noch halten, wenn die Kinder erst erwachsen sind und somit aus dem Familiendyll wieder eine geschlechtslose Zweisamkeit wird? Gibt es überhaupt etwas, das den dauerhaften Verzicht auf Sex und Leidenschaft wert ist? Dies alles sind Fragen, die Frauen sich stellen müssen, die nach dem Coming-out ihres Mannes dem gewohnten Fahrplan folgen. Homosexualität ist eine Einbahnstraße, und egal wie langsam der Betroffene seine persönliche Entwicklung vorantreibt – er wird sich entfernen und kehrt niemals zurück.

Der andere. Das ist zunächst der große Unbekannte, die fremde Macht, die den vorher normalen Mann auf die dunkle Seite gezerrt hat. Die Realität sieht oft anders aus. Männer mit Eheringen und Kindersitzen auf der Rückbank stehen bei offen homosexuell Lebenden nicht hoch im Kurs. Zu komplex erscheint vielen die Problematik, zu unbefriedigend eine gemeinsame Zukunft mit einem Mann, den man lebenslang teilen müssen. Deswegen sind es meist die gleichgeschlechtlich fühlenden Ehemänner selbst, die sich intensiv um einen Partner

bemühen, von dem sie glauben, er trage genug Liebe und Kraft in sich, um den Kampf um eine geregelte Dreisamkeit durchzustehen. Die Reaktionen der betroffenen Ehefrauen auf den Mann, der jetzt das Bett mit dem Vater ihrer Kinder teilt, sind unterschiedlich. Die Lebenserfahrenen unter ihnen sehen den anderen meist als das, was er tatsächlich ist: ein Symptom der Homosexualität ihres Mannes, aber niemals deren Auslöser.

Haben Frauen erst einmal verstanden, dass der Geliebte ihres Mannes in keiner besseren Lage ist als sie selbst, sollten sie über ein Kennenlernen nachdenken. Ein Vermeiden des persönlichen Aufeinandertreffens lässt der eigenen Fantasie zu viel Raum für kräftezehrende Spekulationen. Doch gerade Kraft ist es, die Frauen an diesem Punkt des Lebensumbruchs für sich selbst benötigen. Indem sie den Kontakt zum anderen vermeiden, geben sie ihrem Partner bei jedem außerehelichen Treffen erneut das Gefühl des Hochverrats. Aber hat er diese kleine Strafe nicht verdient? Nein. Bei allem Respekt für die belastende

Die Kinder müssen es erfahren

– und zwar bevor sie die

Wahrheit selbst herausfinden

Situation muss den Frauen schwuler Männer klar sein, dass sie aus freien Stücken und aus dem Gefühl der immer noch bestehenden Liebe heraus an seiner Seite bleiben.

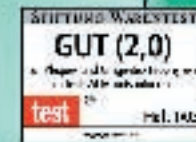
Dass nur Liebe und niemals Rache das Handeln der Betroffenen bestimmen darf, wird umso deutlicher, wenn man an die gemeinsamen Kinder denkt. Inwieweit und wann sie von der Problematik erfahren sollten, ist eine Einzelfrage, die im Zweifelsfall mithilfe eines Kinderpsychologen geklärt werden kann. Fest steht jedoch: Die Kinder müssen es erfahren, und zwar bevor sie es selbst herausfinden. So schockierend es sein mag – eine liebevoll gesteuerte Erklärung richtet in jedem Fall weit weniger Schaden an als eine selbst gemachte Entdeckung. Für Kinder, deren Papa einen Mann liebt, ist es wichtig zu erfahren, dass sie bereits aus dem eigenen Elternhaus kennen – zwei Menschen, deren Liebe stärker ist als jedes Schicksal.

Am Abend bekam ich den letzten Anruf des Tages. Nachdem die Kinder im Bett waren, hat mein Freund noch lange bei seiner Frau gesessen und vom Tag im Zoo berichtet. Nach mir hat sie nicht gefragt, aber dass es ihren Kindern gefallen hat, das fand sie schön. Bevor sie in getrennte Betten gingen, haben die beiden sich schweigend im Arm gehalten. Mir bleibt in dieser Nacht nur ein T-Shirt, das nach ihm riecht. Aber das macht nichts. Heute war ein guter Tag.



„Zähneputzen ist gut. Mit LISTERINE spülen ist bombig.“

Birnes W. Darmstadt



Egal wie gut Sie putzen, Sie erreichen nur 25% der Mundhöhle. LISTERINE, die antibakterielle Mundspülung, macht da weiter, wo die Zahnbürste aufhört.

LISTERINE bekämpft mit ihrer einzigartigen Wirkformel aus ätherischen Ölen die schädlichen Bakterien im ganzen Mund, die Mundgeruch, Zahnfleischentzündungen und Zahnstein verursachen. LISTERINE beugt effektiver als andere Mundspülungen deren Neubildung vor.

**LISTERINE**

Erst mit LISTERINE wird der Mund wirklich sauber.